

Veranstaltungsplan 1.Halbjahr 2006
AKTUALISIERT!

DAS BERGISCHE ALPHABET AUF DER STRASSE DER ARBEIT

Der Veranstaltungs/Führungsplan folgt einem festem
Programmschema:

- 1.Wochenende im Monat: Musikveranstaltung mit der KVHS Oberberg
- 2.Wochenende im Monat: Kunstreise mit der VHS Volmetal
- 3.Wochenende im Monat: Erzählreise mit der VHS Gummersbach
- 4.Wochenende im Monat: Geschichtsreise mit dem Team STRASSE DER ARBEIT
- 5.Samstag im Monat: Fahrradtour mit der VHS Gummersbach

5 Euro/erm. 2,50 Euro
Kinder frei!
Gebühr am Ort
Exkursion/Programm
rund 2 Stunden Dauer

A

Sonntag, 8.Januar 2006, 17 Uhr
Marienheide-Müllenbach, Haus der Geschichten
Musikveranstaltung

Alltag, Arbeit, Abendmesse

Auf dieser musikalischen "Reise durchs Oberbergische" gehen wir den Weg der Arbeit nach. Die Wege der Steinhauer, Feilhauer, Schmiede, Pflasterer und die des "Bergischen Fuhrmanns". Lieder über die Handwerksberufe und das Leben auf dem arbeitsreichen Land kontrastieren mit den Liedern nach Feierabend, bei der "Abendmesse" im Stammlokal.

B

Samstag, 14. Januar 2006, 14 Uhr
Kunstreise ab dem Verkehrsamt in Reichshof-Eckenhagen

Bruchstein und Bergischer Barock

Auf dieser Reise erfahren wir von der Baugeschichte des Bergischen Landes.

Anhand ausgewählter Beispiele von Profanbauten und Kirchen im Reichshof werden Baustile und Bauherren vorgestellt. Eine ausführliche Erklärung ist Bestandteil der Exkursion. Auf dieser Kunstreise mit PKWs erschließt sich das Bergische in seinen typisch bergischen Bauten.

C

Samstag, 21. Januar 2006, 14 Uhr
Erzählreise ab Wiehl, Rathaus

Cölner Clowns und Charaktere

Auf den Spuren Heinrich Bölls fahren wir in Fahrgemeinschaften von Wiehl nach Marienfeld bei Much, wo Böll nach dem Kriege lebte. Als genialer Erzähler hat Heinrich Böll den Menschen seiner Romane ein deutliches Gesicht gegeben. Diese Gesichter leben fort - man glaubt ihnen überall zu begegnen. Traurige Clowns und charaktervolle Billardspieler zum Beispiel. Ein Teil-Besuch des LYRIKWEGES Much des Lyrikers Arnold Leifert, schließt sich an.

D

Samstag, 28. Januar 2006, 11 Uhr, Geschichtsreise ab dem Museum für Frühindustrialisierung, Wuppertal-Barmen (Parken am Opernhaus)

"Damast", Designer, Dahlerau

Im 16. Jahrhundert erhielten die Städte Elberfeld und Barmen das Privileg im Tal der Wupper Garn zu bleichen. Dies ist der Beginn der Jahrhunderte alten Textilindustrie in dieser Region.. Vom Museum für Frühindustrialisierung aus geht diese Route zu Bleicherhäusern an der Wupper und um 15 Uhr nach Dahlerau bei Radevormwald zum Textilmuseum Wülfing & Söhne, wo man mit dem "Bergischen Damast" ein kleines Auskommen fand.

SONNTAG-EXTRA

29. Januar 2006, 11 Uhr Schlossplatz Hückeswagen
Besichtigung des Heimatmuseums und des Tuchmacherdenkmals.

E

Sonntag, 5. Februar 2006, 17 Uhr
Waldbröl, Gaststätte Münchhausen, Hochstraße
Musikveranstaltung

Echt ehrlich - eingermaßen!

In der Nähe der "universalen Dilletanten", wie sich die Brüder Zuccalmaglio nannten, geht es bei einer amüsanten Zeitreise zu musikalischen Stationen. Original und Bearbeitung - wer mag

dies unterscheiden? Ebenso unterhaltsam sind Geschichten "dazwischen erzählt", eben "ziemlich wahre Lügengeschichten aus dem Bergischen Land".

F

Samstag, 11. Februar 2006, 14 Uhr

Kunstreise ab dem Schwarzpulvermuseum Wipperfürth-Ohl, Sauerlandstr.7

Fuhrmannswege, Fuhrmannskneipen, Fuhrmannssprüche

Die „Strasse der Ölsardinen“ könnte bei uns liegen. Wenn der „Fuhrmann“, unterwegs mit Kohle, Eisen, Pulver zu spät seine Herberge fand, gab es dort nur noch Brot mit einer Dose Ölsardinen zu essen. Und im bergigen Land war der Transport schon so eine Sache. Auf den Spuren bergischer Fuhrleute geht diese Reise ins "Märkische" und führt zu ganz neuen Einsichten...

G

Samstag, 18. Februar 2006, 14 Uhr

Erzählreise ab Hückeswagen, Schlossplatz

Goethefreund und Geiz und Glanz

Johann Wolfgang Goethe besuchte das Wuppertal mit seinem Freund, dem Philosophen, Arzt und Dichter Heinrich Jung-Stilling. Beim Gang durch die Stadt sah dieser die Bleicherwiesen und beschrieb sie als: "Mit leynen Garn wie beschneyt!" Jung Stillings-Lebensweg führte auf der Suche nach Arbeit aus dem Siegerland kommend fast immer an der Wupper und der Bergischen Eisenstraße entlang. Diesen Weg bereisen wir mit dem PKW.

H

Samstag, 25. Februar 2006, 11 Uhr

Geschichtsreise ab Wipperfürth, Rathaus

Hüh und Hott und Hansestadt

Kaum eine andere Region ist so vom Durchzug der Warentransporte und dem Handel geprägt wie das Bergische Land. Die Hansestadt Wipperfürth mit ihrer Münzprägung spielte dabei verkehrstechnisch eine herausragende Rolle. Auf dieser Geschichtsreise erfahren wir von den unglaublichen Wegeverhältnissen vergangener Zeiten und den eigenen Gesetzen der Fuhrleute. Am Nachmittag (ab 15 Uhr, Wipperfürth, Rathaus) besuchen wir ein Fuhrmannsgrab von 1709 und kehren in uralte Fuhrmannskneipen ein.

SONNTAG-EXTRA, 26. Februar, 11 Uhr ab dem Schwarzpulvermuseum Wipperf.-Ohl:
Pulvermühlenwanderung, festes Schuhwerk erforderlich

I

Samstag, 4. März 2006, 11 Uhr
Wiehl, Volksbank
Musikveranstaltung

Impressionen, Ideen, Intonationen

Vielfältig sind die Wege der Musik des Ewald Straesser, dessen Wurzeln nach Heddinghausen zurück reichen. Einen Briefwechsel führte er auch mit dem Komponisten Engelbert Humperdinck. Sein Wirken und Schaffen stellen der Musikpädagoge Josef Klösgen und Kollegen in einer kurzweiligen Matinee instrumental und in Geschichten vor.

J

Samstag, 11. März 2006, 14 Uhr
Kunstreise ab Meinerzhagen, Stadthalle

Jenseits, Jahrmarkt, Jakobswege

Der westfälische Jakobsweg führte über Attendorn und Meinerzhagen nach Marienheide und weiter nach Lindlar (Hohkeppel), Bernsberg und Köln. Ein Stück dieser sagenumwobenen Route, die im Wesentlichen der historischen Fuhrmanns-Höhenstaße, der Heide(n)strasse folgt, befahren und begehen wir auf walddesäumten Wegen. Die Wallfahrtskirche Marienheide ist bekannt für "Jahrmarkt" und Pilgerreisen.

K

Samstag, 18. März 2006, 14 Uhr
Erzählreise ab dem Haus der Geschichten, Marienheide-Müllenbach

Klöster, Ketzer, bonte Kerken

Auf dieser geführten Exkursion werden die Schätze der Kirchen auf eine ganz besondere Art und Weise dem Betrachter näher gebracht. Nicht nur alleine das Sehen der Kirchen, auch Geschichten darum sind das eigentliche Gewürz dieser ganz besonderen Erzählreise. Warum die Bilder aus den Kirchen verschwanden und welche Sagen sich um manche Kirche winden, dies wird auf dieser PKW-Reise amüsant und unterhaltsam vermittelt.

L

Samstag, 25. März 2006, 11 Uhr
Geschichtsreise ab dem Bahnhof Marienheide

Luppen, Löcher und Legenden

Geschichtstour im Tal der oberen Wipper, dem „Ruhrgebiet des Mittelalters“ um Marienheide und Meinerzhagen. Mundlöcher von uralten Bergwerken, Pingenfelder und Erzwäsche-Teichen, Schlackenhalde aus dem 15. Jahrhundert, Wasseranlagen und Rennofen- und Kohlenmeilerplätze: achtlos würde man ohne das Wissen um diese Orte an ihnen vorbei gehen. (2.Treffpunkt 15 Uhr, Haus der Geschichten, Marienh.Müllenbach)- Dabei erzählen sie von der Eisenindustrie des Landes, die wie kaum eine andere mit diesem "Gold des Mittelalters", dem manganreichen Spateisenstein verbunden ist und der in die Richtung weist zu den vorzüglichen Produkten der Solinger Klingen- und der Remscheider Werkzeugindustrie.

SONNTAGS-EXTRA, 26.März, 11 Uhr, Haus der Geschichten, Marienheide-Müllenbach:
Exkursion in den alten Grauwackesteinbrüchen

M

Samstag, 1.April 2006, 11 Uhr
Hotel zur Post, Marienberghausen bei Nümbrecht
Musikveranstaltung

Magie musikalischer Märchen

Engelbert Humperdinck aus Siegburg legte oft und gerne eine Rast in Marienberghausen ein, wo er - inspiriert vom herrlichen "Märchentale" seine bekannte Kinderoper HÄNSEL UND GRETEL schuf. Das Klavier des Komponisten steht heute im Lokal, in dem an diesem Morgen ein kleines Konzert an den großen Komponisten erinnert.

N

Samstag, 8.April 2006, 14 Uhr
Kunstreise ab dem Schwarzpulvermuseum, Wipperf.-Ohl, Sauerlandstr.7

Nibelungens nasse Nordfahrt

Eine PKW-Fahrt nach Wipperfürth und später nach Halver und weiter ins Westfälische.... Diese Reise führt kunstvoll auf den Spuren der "nassen Nibelungen"; die im Rhein gekentert sind. Der Schlüsselsatz des Kunstproduktes "Nibelungenlied" heißt: Die Nibelungen gingen über den Fluss, da wo "rhine" und "dune" zusammenkommen. Konradus, der Dichter aus Passau hat 700 Jahren nach den wohl tatsächlichen Ereignissen aus der Dune die Donau "gemacht". Die Dhünn hat den alten Namen "dune" und danach zogen die Nibelungen über die Heerstraße ins Märkische...

O

Samstag, 15. April 2006, 14 Uhr

Erzählreise ab dem Haus der Geschichten, Marienheide-Müllenbach

Originelle Orte, Originale

Auf dieser Fahrt (in Fahrgemeinschaften) nach Gummersbach und Umgebung besuchen wir besonders originelle Orte. Original sind auch die Originale, die auf dieser Tour durch Geschichten lebendig werden. Auf einer vielgestaltigen Erzählreise werden Orte der Geschichte aufgesucht, aber eben auch Orte der Geschichten, die nur im Kopf der Autoren und ihrer Leser leben: Zoppen-Ernst, Baltens, Friedchen... und wie sie alle heißen...

P

Samstag, 22. April 2006, 11 Uhr

Geschichtsreise ab dem Haus der Geschichten, Marienheide-Müllenbach

Pferde, Pfade und Philister

Landwehren bildeten zwar Grenzen, waren aber durchlässig. So sind die Wege der Schmuggler im Grenzland zwischen dem Rheinland und Westfalen vielfältig und mancherorts zu sehen. Sie führten oft in eingeschnittenen Senken, folgten Hohlwegen oder liefen unverhohlen auf der Höhe entlang. (2.Treffpunkt, 15 Uhr Busbahnhof Derschlag). An der alten Bergischen Eisenstraße blühte der Schmuggel auf - und oft waren es feinste Tuche, die in den Jutesäcken unter Kohlen steckten. Aber auch mit dem schwarzen Gold, der Kohle, und dem grauen Gold, dem Schmiedeeisen, wurde so mancher ehrenhafter Schmuggler erwischt.

SONNTAGS-EXTRA, 23. April 2006, 11 Uhr

Bergneustadt-Sparkasse: Ziel ist die Wendener Hütte, wo angeblich der legendäre Waffenmeister Hildebrand seine Heimat haben soll.

Q

Samstag, 29. April 2006, 11 bis ca. 16 Uhr

Fahrradreise ca. 25 km, Start/Ziel: Gummersbach-Derschlag, Busbahnhof - In Zusammenarbeit mit der VHS Gummersbach. Bei Dauerregen fällt diese Tour aus

Querfeldein auf alten Wegen

Bei dieser Tour erkunden wir mit dem Fahrrad die Spuren alter Verkehrswege, vor allem der ehemaligen "Bergischen Eisenstraße" im Raum südlich von Gummersbach und Bergneustadt. Die alten Wege erzählen von den Mühen der Fuhrleute auf ihrem beschwerlichen Weg vom Siegerland durch das Oberbergische nach Norden, von den Waren, die transportiert wurden, indirekt aber auch von der Siedlungs - und Wirtschaftsgeschichte unserer Region.

R

Samstag, 6. Mai 2006, 19 Uhr
Engelskirchen, Schloss Ehreshoven
Musikveranstaltung

Reigen, Romantik, Romanzen

Bei diesem vorzüglich besetzten Schlosskonzert werden Reigen und Romanzen meisterhaft vorgetragen. Das Gesangs-Ensemble und die Pianisten bieten die Gewähr für einen unterhaltsamen und künstlerischen Vortrag.
Zu dieser Veranstaltung wird ein gesonderter Eintrittspreis erhoben.

S

Sonntag, 14. Mai 2006, 12 Uhr
Kunstreise vom Schwarzpulvermuseum Wipperfürth-Ohl nach Klaswipper

Schinkel, Salons und Schwarzpulver

Eine künstlerische Reise auf den Spuren der bergischen Innenarchitektur kann man in diesem Haus unternehmen, dessen Giebel von Schinkel stammen soll. Jedenfalls ist seine Handschrift deutlich zu erkennen und Kaiser Wilhelm II. war hier einst zu Gast. In unmittelbarer Nähe liegt die Dorfkirche Klaswipper, die ebenfalls nach Schinkel-Plänen erstellt wurde.

T

Samstag, 20. Mai 2006, 14 Uhr
Erzählreise ab Lieberhausen, Gasthof Reinhold

Teufel, Tod und Tolle Typen

Bei dieser geführten Erzähltour werden die Sagen des Bergischen Landes wach, besonders die, welche im Bergbau lokalisiert sind. Da begegnen einem Zwerge und Riesen und so manche Hexenjagd. So mancher Till Eulenspiegel des Bergischen wird gegenwärtig und so mancher "Schalk". Auf Spuren der bergischen Sagensammler führt diese kurzweilige Erzähltour, bei der die handelnden Sagengestalten plötzlich anwesend sind...

U

Samstag, 27. Mai 2006, 11 Uhr

Geschichtsreise ab dem Verkehrsamt Reichshof-Eckenhagen)

Uriges Urgestein untertage

Was auf dieser Geschichtsreise von Unken gehört wird, ist ihre unwiderstehliche Neigung zum Erzählen. Aus dem Dunkeln schöpfen sie ihre Geschichten und so geraten wir in das Land der Bergmänner, die dem Erz das Silber "klauben" wollten und das kostbare Eisenerz des Bergischen. Spuren des Bergbaus sind heute noch im "Wildberger Revier" deutlich zu sehen. (2. Treffpunkt, 15 Uhr, Rathaus Morsbach). Morsbach mit seiner 600 Jahre alten Bergbaugeschichte ist ein zweites lohnenswertes Ziel an diesem Tag.

SONNTAGS-EXTRA, 28. Mai 2006, 11 Uhr in Windeck-Oettershagen: Einfahrt in die Grube Silberhardt. Eine Montanwanderung und eine Einfahrt in den Stollen gehören zum "Muß" jedes Geschichtsfreundes...

V

Sonntag, 4. Juni 2006, 12 Uhr

Schwarzpulvermuseum Wipperfürth-Ohl

Musikveranstaltung

Violine, Viola, Violoncello

Werkstattgespräch der Instrumente.

Wie klingen sie? Was sagen sie aus?

Unterhaltsam geht es bei dieser Veranstaltung um das Zusammenwirken dieser Instrumente zu und klangvolle Kostproben werden zu Gehör gebracht.

W

Samstag, 10. Juni 2006, 14 Uhr

Kunstreise ab Rönsahl, Kirche

Westfalens wilder Westen

Eine Reise durch die belebte Geschichte West-Westfalens

Eine Reise zu bemerkenswerten und kuriosen Orten....

Eine Reise auf der Grenze... Eine Reise zu Höhen und Tiefen...

Eine Reise in die unbekanntere Nachbarschaft...

XY

Samstag, 17.Juni 2006, 14 Uhr

Erzählreise durch das Bücherdorf (ab dem Haus der Geschichten, Marienheide-Müllenbach)

Xanten, YoYos und Xanthippen

Spiele mit der Sprache, das ist die Idee einer Kreativwerkstatt im Bücherdorf Müllenbach. Der Büchermarkt findet an diesem Tage statt und zeugt von der Vielfalt der sprachlichen Zauberstätten. Bei dieser Reise geht es in die sprichwörtliche "Nachbarschaft" der Wörter. Im Haus Dahl erwachen die Sprichwörter und Redensarten im bäuerlichen Umfeld zu neuer Lebendigkeit.

Z

Samstag, 24.Juni 2006, 11 Uhr

Geschichtsreise ab Engelskirchen, Industriemuseum

Zauberer, Zinker, Zuschläger

Auf dieser Geschichtsreise zu Schmieden des Bergischen Landes gerät so mancher Schlag daneben. Aber keine Angst: der nächste Schlag sitzt bestimmt und trifft genau den Nagel auf den Kopf. (2.Treffpunkt 15 Uhr, Germania-Stuben, Oberleppe). Vom heißglühenden Eisen ist die Rede, vom immerharten Amboss, von den geschmiedeten Werkzeugen, Hämmern und Feilen und von der Vielfalt der Möglichkeiten, diese zu verwenden.

SONNTAG-EXTRA, 25.Juni, 11 Uhr ab Lindlar Rathaus:

Auf einem historischen Steinhauerpfad werden Einsatzorte dieser Werkzeuge besucht.

PARALLEL:

Samstag, 24.Juni 2006, 11 Uhr

Geschichtsreise ab dem Dorfplatz Nümbrecht

Mit dem Wasser auf Achse....

Mühlenstandorte und Naturerlebnispfade im Homburger Land werden besucht.

2. Treffpunkt 15 Uhr Bahnhof Oberwiehl

Besuch des Museums Achse, Rad und Wagen

SONNTAG-EXTRA, 25.Juni, 11 Uhr ab Bahnhof Alperbrück

Auf den Spuren von Erzbergbau und Steinbrüchen.